

# Ev.- reformierte Petrikirche

## Informationen zur Kirche

### Allgemeines

Die Ev. - Reformierte Petrikirche wurde in den Jahren 1901-1902 gebaut und ist der erste evangelische Kirchenbau in der Stadt Herford. Die Kirche ist ein im Stil des 14. Jahrhunderts gehaltenen Zentralbau mit kreuzförmigem Grundriss.



Für die Architektur war Hugo Schneider, Architekt und Professor der Königlichen Kunstakademie in Kassel, verantwortlich.

Die Vierung misst im Grundriss 13x13 Meter, die lichte Höhe vom Fußboden bis unter den Gewölbescheitel zwölf Meter. Die Petrikirche bietet etwa 450 Personen Platz.

Der Turm ist 46 Meter hoch und hat unterhalb des Helms eine ringsherum führende Galerie, die an besonderen Tagen begehbar ist.

Der Turm trägt drei Bronzeglocken, die den Dur-Dreiklang "des-f-as" haben. Die mittlere Glocke ist ein Geschenk der Stadt Herford. Sie wurde 1690 als Rats- und Wachtglocke gegossen und trägt die Inschrift: "Mein Klang bedinet den Rat, Mein Sturm zeigt Feuersnot. Lass dir befohlen sein die Stadt, o großer Gott. M. Johann Fricke had mich gegossen Anno 1690."

### Rundgang

**1** An dieser Stelle haben wir für Sie einen Ort der Ruhe eingerichtet. Geben Sie sich einen Moment Zeit. Wenn Sie mögen, können Sie Gebetsanliegen in das ausliegende Buch eintragen. Sonntäglich werden Ihre Anliegen im Gottesdienst aufgenommen.

**2** Die Kanzel, aus Eichenholz gefertigt, ist ein Meisterwerk der Holzschnitzkunst und bildet in ihrer Mischung von Einfachheit und fein-

sinniger Architektur einen wahren Schmuck der Kirche. Entworfen wurde sie wie auch die Lieder- tafeln von dem Bildhauer Speer. Die Ausführung der Arbeiten übernahm die Firma Quest.

**3** Das Tageslicht fällt durch zahlreiche Fenster herein. Gemäß dem reformierten Bekenntnis der Gemeinde sind die Fenster schlicht gehalten mit Ausnahme des mittleren Fensters im Chorraum. In ihm herrschen die Motive von Ähre und Weinlaub vor, Sinnbilder für Brot und Wein. An Christus selbst erinnert die Rosette mit dem Namenszug Christi (Christus das Alpha und Omega) und der Umschrift: "In diesem Zeichen wirst du siegen." Alle Fenster wurden in der Kunst- anstalt Ferdinand Müller (Quedlingburg) gefertigt.

Der Abendmahlstisch, um den herum sich die Gemeinde zur Feier des Abendmahls versammelt, ist aus schlichtem Eichenholz gestaltet. An der linken Seite des Chorraums finden wir die Gefallenentafel.

**4** Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Orgelempore. Die jetzige Orgel stammt aus dem Jahre 1960 und wurde von der Firma Steinmann (Vlotho) gebaut. Die Orgel verfügt über vier Klaviaturen (drei Manuale und ein Pedal). Sie hat 33 Register und ca. 2.350 Pfeifen. Die kleinste ist kürzer als 10 mm, die größte ist nahezu 3m lang.

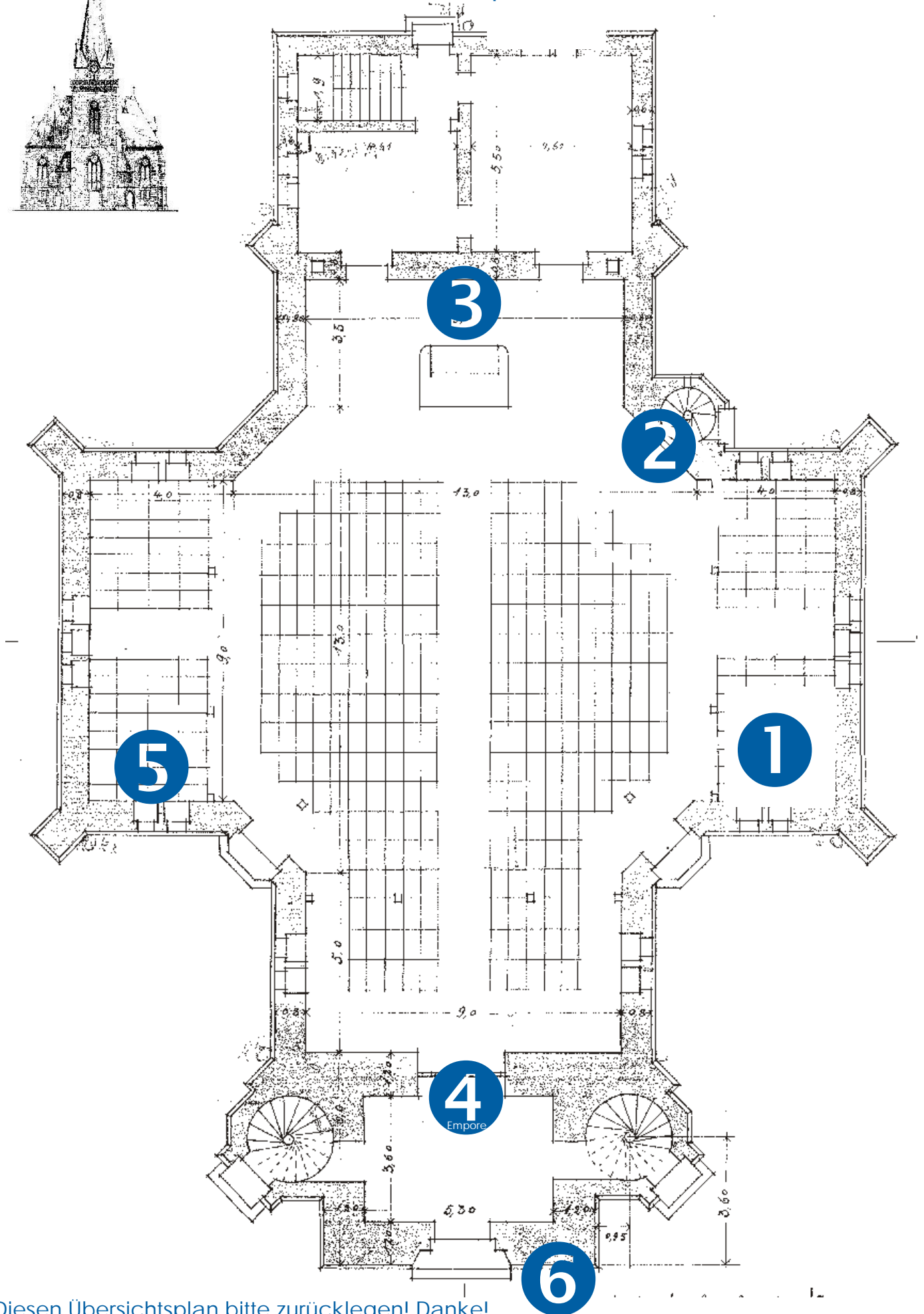
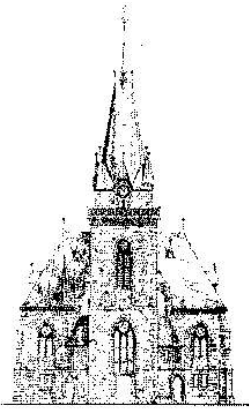
**5** An dieser Stelle finden Sie neben weiteren Informationen zur Kirche und zur Gemeinde einen Büchertisch mit verschiedenen Angeboten.

**6** An der Turmwand außen findet sich die Gedenktafel für das Infanterie-Regiment Graf Barfuss. Dieses Regiment wurde von 1914-18 geistlich von der Petrigemeinde betreut. Die Tafel wurde 1929 durch eine Traditionsgemeinschaft angebracht.



# Ev.- reformierte Petrikirche

## Übersichtsplan



Diesen Übersichtsplan bitte zurücklegen! Danke!